

Bezirksdelegiertenkonferenz Rostock

Rosemarie Johannsen, Meister im VEB „Diamant“ Grevesmühlen

Mit Taten stimme ich den Parteitagdokumenten zu

Meine Zustimmung zu den Entwürfen der Dokumente des IX. Parteitages besteht im Handeln, im persönlichen Einsatz für die Intensivierung der Produktion und die weitere Verwirklichung der Hauptaufgabe. Unser Betrieb der Bekleidungsindustrie hat seit dem VIII. Parteitag seine Warenproduktion auf 154 Prozent und die Arbeitsproduktivität auf 124 Prozent gesteigert. Auch meine Brigade hat dazu beigetragen, daß hohe Steigerungsraten in den letzten Jahren erreicht wurden.

Ich warf damals in unserem Betrieb die Frage auf: „Was sind uns fünf Minuten wert?“ Ich ahnte nicht, was ich dadurch heraufbeschwor. Selbst als Genosse das Beispiel gebend, konnte ich allen Kolleginnen meines Kollektivs begreiflich machen, was alles von einer sozialistischen Einstellung zur Arbeit abhängt. Sie begriffen und machten mit. Wir gaben uns aber damit nicht zufrieden und sagten uns: „Leuchttürme allein nützen nichts - alle müssen mitmachen!“

Inzwischen ist es so, daß in allen 24 Kollektiven jeweils zwei oder drei Kolleginnen mit Notizen zum Plan die Arbeitsorganisation unterstützen und verbessern helfen. Dabei ist mir

eines besonders deutlich geworden, was ich hiermit weitergeben möchte: Man muß den Menschen vertrauen, auf ihren Willen bauen, sie natürlich auch manchmal anstoßen, das Gute noch besser zu machen. Es gilt immer wieder: Ein Kommunist überzeugt nicht nur mit Worten, sondern vor allem durch sein Beispiel, sein persönliches Vorleben.

In Vorbereitung des IX. Parteitages überlegten wir in unserer Grundorganisation: Wie können wir die Intensivierung in größerer Breite organisieren? Wir wurden unruhig, weil bei uns in vielen Fragen auf Schmalspur gefahren wurde, der Plan Wissenschaft und Technik nicht immer mit dem nötigen Ernst behandelt wurde. Die Durchsetzung der neuen Technologie dauert zum Beispiel bei uns im Zweigwerk Dassow noch zu lange. Mit der täglichen Erfüllung der Planaufgaben klappt es nicht immer so, und die Qualität ist auch nicht in Ordnung.

Wir stellten uns die Frage: „Was müssen wir Kommunisten tun, um diesem Bereich zu helfen?“ Als man mich dann fragte, ob ich nicht nach Dassow gehen und einen Meisterbereich im Jugendobjekt übernehmen würde, da war das für mich keine leichte Entscheidung, aber ich habe dann als Kommunist entschieden und gehandelt.

In der Hosenproduktion in Dassow habe ich zunächst klargestellt, was Qualität bedeutet und daß jeder seinen Murks selber ändern muß, denn er hat ja die Hose abgerechnet und sein Geld dafür bekommen. In der ersten Zeit gab es Diskussionen und Tränen. Aber heute sind von meinen 42 Kolleginnen 25 Selbstkontrolleure, und drei schreiben Notizen zum Plan.

Leserbriefe

nimmt jeder Werktätige aktiv an der Planung und Leitung unserer Gesellschaft teil.

Die Mitglieder und Kandidaten unserer Parteigruppe stehen im sozialistischen Wettbewerb, im Ringen um gute Produktionsergebnisse an der Spitze. Entscheidend für die Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben der Abteilung und der Brigade ist, daß wir in unserer Abteilung täglich vom Vortage die geleistete Arbeit des gesamten Kollektivs und jedes einzelnen Ge-

nossen und Werktätigen in Menge, Normerfüllung, Qualität und Einsparung von Material auswerten. Am Neuerwachsen sind alle Genossen und Kolleginnen beteiligt.

In unserem Kollektiv sind alle Werktätigen Mitglied der DSF, arbeiten nach persönlich-schöpferischen Plänen, die Genossen nach „Notizen zum Plan“ und die Meister nach dem „Initiativplan des Meisters“. Der sozialistische Leiter hat sich seine Wettbewerbsziele erarbeitet.

Diese abrechenbaren Zielstellungen werden ebenfalls in der Parteigruppe kontrolliert. Damit wird die Parteiarbeit immer konkreter und macht Freude. Im Ergebnis des Wirkens der Genossen der Parteigruppe und aller Werktätigen haben wir 14 Jahre hintereinander in unserem Kollektiv den Plan erfüllt bzw. übererfüllt.

Helmut Treibig

Parteigruppenorganisator
der Konverterabteilung des VEB
WKM, Werk Niederschmalkalden